

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 47 (1987-1988)

Heft: 3

Nachruf: Zum Gedenken : Bettina Fanconi (1947-1987)

Autor: H.L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

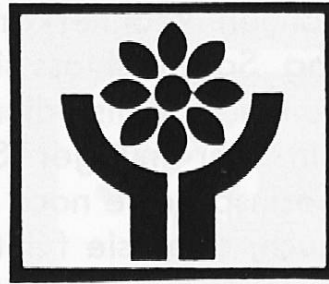
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

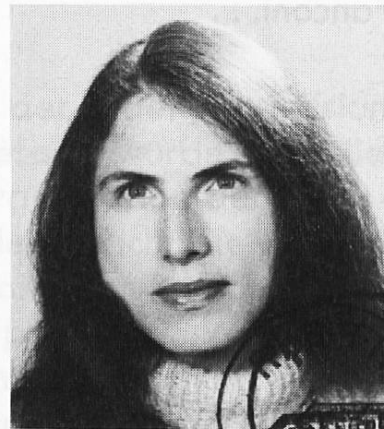
Zum Gedenken



Bettina Fanconi (1947–1987)

Am 2. September 1987 starb im Krankenhaus Thusis kurz vor ihrem 40. Geburtstag unsere liebe Kollegin Bettina Fanconi. Trotz ihres kurzen Lebens hat es die Verstorbene verdient, dass ihrer im Bündner Schulblatt gedacht wird.

Bettina Fanconi wurde am 7. September 1947 als zweites Kind des Ehepaares Arturo und Elsa Fanconi-Angst in Thusis geboren. Hier besuchte sie später die Primar- und



Sekundarschule. Nach einem Jahr Töchterhandelsschule in Chur trat sie ins Bündner Lehrerseminar ein. «Dieser Handel interessiert mich halt nicht!» So äusserte sich damals meine ehemalige Schülerin, als ich sie auf die Gründe, die sie zu diesem Schulwechsel bewogen hätten, ansprach. An diese Aussage erinnere ich mich wohl deshalb noch immer so gut, weil sie für Bettinas Wesensart bezeichnend war. Der Unterricht am Seminar kam ihren vielseitigen geistigen Interessen besser entgegen. Sie war hier sehr aktiv, vertiefte sich vor allem in gute Bücher und half beispielsweise auch bei der Herausgabe der Kantonsschulzeitung mit.

Nach der Patentierung übernahm sie die mehrklassige Unterschule in Filisur. Obwohl sie sich hier in der ländlichen Umgebung wohl fühlte, entschloss sie sich nach einigen Jahren zu einem Wechsel ins Unterland. Als aber in Thusis an der Unterstufe eine neue Lehrstelle geschaffen werden musste, meldete sie sich und wurde gewählt. Hier konnte sie ihre Erfahrungen nützen, erkannte aber auch gleich, dass viele ihrer Schüler vor allem mit sprachlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Berufsbegleitend besuchte sie deshalb noch einen Legasthenie-Therapeutenkurs, um für diese Probleme besser gewappnet zu sein. Sicher hat ihr dieses erworbene Wissen und Können ihre tägliche Berufsarbeit sehr erleichtert. Doch Bettina wollte sich noch besser ausbilden lassen, um noch besser helfen zu

können. Wohl erkannte sie auch, dass ihre Stärke im Einzelunterricht lag. So entschloss sie sich nach zehnjährigem Wirken in Thusis noch zu einem Vollstudium in Logopädie in Fribourg, mit ihren 37 Jahren ein sehr mutiger Schritt! – Die dreijährige strenge Ausbildung beanspruchte noch einmal alle ihre Kräfte, beglückte Bettina aber auch; denn sie fühlte sich auf dem richtigen Weg. Und wie freute sie sich erst, als sie dieses Jahr als diplomierte Logopädin nach Thusis und Sils gewählt wurde! In den Sommermonaten bereitete sie sich mit Liebe und grossem Eifer gründlich auf ihre neue Arbeit mit den Kindern vor. Doch es sollte anders kommen: am 4. September nahmen wir im Krematorium Chur für immer Abschied von Bettina Fanconi. . .

H. L.

Berücksichtigen
Sie bitte
unsere
Inserenten